

# ***Niederschlagswassergebühr***

in der  
Gemeinde Ritterhude

# **Beweggründe für die Einführung**

---

- Wie war der Istzustand?
- Was hat sich verändert?
- Welche neuen Regelungen sollten umgesetzt werden?

# **Was geschah in Ritterhude ?**

---

- **Die Fachausschüsse der Gemeinde beschäftigten sich bereits seit 2002 mit dem Thema.**
- **Grund: Kosten wurden bislang aus dem Steueraufkommen der Gemeinde finanziert. Regenwasserkanäle sind überlastet. Steigende Kosten bei der Unterhaltung und Wartung des Regenwasserkanalnetzes.**
- **Kanalnetz – Länge: 53 Kilometer und**
- **12 Rückhaltebecken**

# **Was hat sich verändert?**

---

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Seit 1995 Novellierung der Wassergesetze der Länder**
- **Ziel: Regenwasser möglichst auf dem Grundstück dem Wasserkreislauf zuführen**

## **Welche neuen Regelungen sollten warum umgesetzt werden?**

---

- **Gemeinden sind abwasserbeseitigungspflichtig**
- **Kostendeckung durch Entgelte**
- **(Benutzungsgebühren)**
- **Gebührenmaßstab bestimmt die Gebührenhöhe**

## **Wann wurde die Niederschlagswassergebühr in Ritterhude eingeführt?**

---

- **Einführung am 01. Januar 2006**
- **28 Cent je m<sup>2</sup> gebührenwirksamer Fläche**
- **Deckungsbedarf also Kosten der Grundstücks-  
Entwässerung (50% des Kanalnetzes)**
- **2006 in Höhe von 170.000,00 Euro**
- **Erhöhung am 01. Januar 2009**
- **35 Cent je m<sup>2</sup> gebührenwirksamer Fläche**
- **Deckungsbedarf also Kosten der Grundstücks-  
Entwässerung (50% des Kanalnetzes)**
- **2009 in Höhe von 226.000,00 Euro**
- **2014 Ausgaben (50%) und Einnahmen 228.000,00 Euro**

# **Niederschlagswassergebühr - Gebührenmaßstab**

---

- **Niederschlagswassergebühr nach Quadratmetergröße der bebauten und befestigten Grundstücksflächen (versiegelte Fläche)**
- **Wie wurde vorgegangen?**
- **Bebaute und befestigte Flächen-Ermittlung durch Selbstauskunft der Grundstückseigentümer mit einem Fragebogen (1 DIN A 4 – Seite) mit Erläuterungen**

# **Welche Flächen sind gebührenpflichtig?**

---

- **Am Regenwasserkanal angeschlossene Flächen**
- **Flächen von denen Oberflächenwasser in den öffentlichen Straßenraum gelangt (zum Beispiel: Garagen-Zufahrt)**



# Welche Bonusregelungen gibt es nach der Abgabensatzung?

---

- Versickerung von Niederschlagswasser (Sickerschächte); je 0,20 m<sup>3</sup> Stauvolumen werden 5 m<sup>2</sup> abgesetzt
- Bei Dachbegrünung oder Kiesflachdächern wird die Bemessungsfläche halbiert
- Bei Regenwassernutzungsanlagen bei einem Speichervolumen von mindestens 2 m<sup>3</sup> je 100 m<sup>2</sup> angeschlossener Fläche, bleibt die Bemessungsfläche außer Ansatz
- Bei Rückhalteanlagen (z.B. Zisternen) mit Überlauf an die Kanalisation werden je 1 m<sup>3</sup> Volumen 25 m<sup>2</sup> Bemessungsfläche abgesetzt
- Regenwasser-Sammlung mit Regentonnen pauschal 20m<sup>2</sup>

# Übersicht der Flächen die über Rückhalteinlagen in die Kanalisation eingeleitet werden

---

- Grundstücksflächen die in **Sickerschächte** mit Überlauf einleiten **6.437 m<sup>2</sup>**
- Gebäudeflächen mit Dachbegrünung oder Kiesflachdächern einleiten **3.824 m<sup>2</sup>**
- Grundstücksflächen die in **Rückhalteinlagen** mit Überlauf einleiten **18.316 m<sup>2</sup>**
- Grundstücksflächen die über Rasengittersteine ff
- in den Straßenraum einleiten **5.851 m<sup>2</sup>**
- Abzugrenzende Flächen für Sammlung in Regentonnen
- **26.513 m<sup>2</sup>**

## Fazit!

---

- Die Niederschlagswassergebühr ist sowohl aus ökonomischer und ökologischer Sicht von großer Bedeutung!

***Vielen Dank***

**für Ihre Aufmerksamkeit!**